



Region Hannover

Der Regionspräsident

86 Fachbereich Verkehr

► **Nr. 2097 (IV) AaA**

Hannover, 4. März 2019

## Antwort auf Anfragen

*öffentlich*

Gremium	geplant für Sitzung am	Be-schluss		Abstimmung		
		Laut Vor-schlag	abwei-chend	Ja	Nein	Ent-hal-tung

## Mehr Sicherheit im ÖPNV – Einsatz von Fahrassistenzsystemen bei den Stadtbahnwagen der üstra AG Anfrage der FDP-Fraktion vom 26. Februar 2019

### Sachverhalt:

Die FDP-Fraktion Region Hannover bittet um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1) In welcher Weise und unter welchen Voraussetzungen können auf der Grundlage der mit BDs. 1150 (IV) von der Regionsversammlung beschlossenen „Strategie und Handlungskonzept Verkehrssicherheit für die Region Hannover“ unter Einbindung der üstra AG Fahrassistenzsysteme zur Überwachung des vorausliegenden Gleisbereichs bei den Stadtbahnwagen schnellstmöglich zum Einsatz kommen?

Das Strategie- und Handlungskonzept Verkehrssicherheit der Region Hannover stuft den Einsatz von innovativer Fahrzeugtechnik in Fahrzeugen des ÖPNV als sehr wirkungsvoll ein, um das Gesamtziel 40% weniger Schwerverletzte und Getötete bis zum Jahr 2030 zu erreichen. Das Konzept empfiehlt zur besseren Überwachung des vorausliegenden Gleisbettes ausdrücklich die Stadtbahnen der Üstra mit Fahrassistenzsystemen auszustatten.

- 2) Welche technischen Voraussetzungen müssen hierzu erfüllt sein?

Die neuste Fahrzeuggeneration des TW3000 soll mit modernen Fahrassistenzsystemen ausgestattet werden. Das Fahrzeug erkennt dabei im ersten Schritt Hindernisse im Gleis. Eine Weiterentwicklung im System im Hinblick auf die Personenerkennung ist vorgesehen und muss während einer längeren Testphase noch erprobt werden.

- 3) Welche rechtlichen Grundlagen sind in Hinsicht auf eine Realisierung zu beachten?

Die Realisierung und die damit zu berücksichtigenden rechtlichen Rahmenbedingungen liegen bei der Üstra.

- 4) Mit welchen Kosten ist die flächendeckende Ausstattung der Stadtbahnwagen mit Fahrassistenzsystemen, differenziert nach den im Einsatz befindlichen unterschiedlichen Stadtbahntypen, verbunden?

Die Üstra beschafft bis Ende 2020 im ersten Schritt für 50 TW3000 der neusten Fahrzeuggeneration Fahrassistenzsysteme zur Überwachung des vorausliegenden Gleisbereichs. Die Kosten für die Ausstattung dieser 50 Fahrzeuge beläuft sich auf rund 1,5 Mio Euro.

In einem nächsten Schritt sollen weitere Fahrzeuge aus der Serie TW3000 ausgestattet werden.

- 5) Bis zu welchem Zeitpunkt könnte die Ausstattung aller Stadtbahnwagen der Üstra AG mit diesen Fahrassistenzsystemen vollständig erfolgt sein?

Ein Zeitpunkt zur Ausstattung aller Stadtbahnfahrzeuge mit Fahrassistenzsystemen kann zum derzeitigen Stand nicht benannt werden.

- 6) Können die bereits bestellten, aber noch nicht gelieferten neuen Stadtbahnwagen noch kurzfristig vor der Auslieferung mit Fahrassistenzsystemen nachgerüstet werden? – Falls nein, welche Lieferzeiten sind zu berücksichtigen?

50 TW3000 der neusten Fahrzeuggeneration werden bis Ende 2020 mit Fahrassistenzsystemen ausgestattet. In einem nächsten Schritt werden dann weitere TW3000 systematisch mit der neuen Technik nachgerüstet.

**Anlage(n):**